

Schriftenreihe „Studium Generale“

Die Vorträge jedes Semesters werden in der Schriftenreihe „Studium Generale“ veröffentlicht und sind im Buchhandel erhältlich.

In Vorbereitung

WS 2010/11 Heidelberg Profile
SS 2011 Wahrheit und Dichtung
WS 2011/12 Von Lissabon bis Fukushima – Folgen von Katastrophen

Bisher erschienen:

Viren und andere Mikroben. Zum 100. Todestag von Robert Koch (Sommersemester 2010)

Victor Sourjik: Mikroorganismen: Überblick – Karl Otto Stetter: Hyperthermophile Archaea als Zeugen der Urzeit – Antje Boetius: Winzige Helfer gegen die Pest – Jörg Hacker: Pathogene Mikroben: 100 Jahre nach Robert Koch (Zusammenfassung) – Christoph Gradmann: Alles eine Frage der Methode: Zur Historizität der Kochschen Postulate 1840-2000 – Christoph Cremer: Mikroskope und Mikroben – Constanze Wendt: Probleme der Zukunft – Manfred Oeming: Die Mikroorganismen und die Kirche – Krankheit und Heilung bei Robert Koch, in der Stammzellforschung und in der Bibel.

Vertrauen (Wintersemester 2009/2010)

Gerd Theissen: Glauben als unbedingtes Vertrauen. Theologische Aspekte – Günter Hirsch: Kann ich der Justiz vertrauen? – Madeleine Herren-Oesch/Axel Michaels: Kann Europa Asien vertrauen? – Manfred G. Schmidt: Vertrauenswürdig? Deutschlands Sozialpolitik auf dem Prüfstand – Ulrich Kater: Vertrauen – Rohstoff der Finanzmärkte – Martin Sabrow: Der 9. November 1989 – Ausdruck einer politischen Vertrauenskrise? – Andreas Kemmerling: Vertrauen und Verlass.

Das Europa der Akademien (Sommersemester 2009)

Eike Wolgast: Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften – Gründung und Entwicklung – Jürgen Trabant: Akademie und Nationalsprache – Eberhard Knobloch: Leibniz und die naturwissenschaftlichen Akademien im Zeitalter der Aufklärung – Axel Horstmann: Die Perspektive der Nation: Zum akademischen und politischen Selbstverständnis der Geisteswissenschaften im 19. Jahrhundert – Jan Assmann: Akademie, Langzeitprojekte und kulturelles Gedächtnis – Peter Strohschneider: Einheit der Wissenschaften – Frank–Rutger Hausmann: Akademie und Totalitarismus im 20. Jahrhundert.

Galileis erster Blick durchs Fernrohr und die Folgen heute (Wintersemester 2008/2009)

Jürgen Renn: Galileis Revolution und die Transformation des Wissens – Wilhelm Schmidt–Biggemann: Galilei als Revolutionär – William R. Shea: Galileo's Discovery of the Satellites of Jupiter – Ulrich Bastian/Eva Grebel: Von Galilei bis Gaia: Die Erforschung der Milchstraße – Joachim Wambsganß: Auf der Suche nach der zweiten Erde – Thomas Henning: Das Large Binocular Telescope – Eine große Himmelsmaschine – Dietrich Lemke: Fernrohe im Weltraum – Blick in den kalten Kosmos – Norbert Straumann: Einsteins Bedeutung für die moderne Kosmologie – Matthias Bartelmann: Kosmologie heute: Stand und Perspektiven – Stefan Bauberger: Wie formt die Astronomie unser Weltbild?

Zauber und Magie (Sommersemester 2008)

Wolfgang Schluchter: „Die Entzauberung der Welt.“ Max Webers Blick auf die Moderne – Joachim Friedrich Quack: Zwischen Landesverteidigung und Liebeswunsch – Peter Mürner: Über die Kunst zu zaubern – Christoph Strom: Zauberei, Magie und die Kirche – Elisabeth Vaupel: Hexensalbe, Zauberkraut und Arznei. Fluch und Segen ausgewählter Gifte.

Sprachen ohne Worte (Wintersemester 2007/2008)

Manfred Osten: Das Alphabet des Schweigens. Nonverbale Kommunikation in Japan – Stephan Frings: Die Sprache der Sinne – Christian Stegbauer: „Rund um den Bauch“ – Soziologische Interpretationen zu den Zeichen und Bedeutungen von Getränken und Speisen – Rolf Verres: Die

Sprache der Gefühle. Ein Vortrag mit Musik – Inken Prohl: In Stein gemeißelte Erleuchtung – Überlegungen zur hermeneutischen Flexibilität des Symbolbegriffs am Beispiel der so genannten Zen-Gärten in Japan – Dorothea Redepenning: Botschaften hinter Klängen. Überlegungen zu musikalischen Kommunikationsstrategien – Helmut Schwier: Rituale und Liturgien in der „Kirche des Wortes“ – Theologische Überlegungen zur religiösen Kommunikation – Wolf-Andreas Liebert: Bilder der Wissenschaft. Brikolagen der Verständigung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Abgott Wirtschaftlichkeit (Sommersemester 2007)

Peter Spuhler: Abgott Wirtschaftlichkeit – Uwe Wagschal/Thomas Metz: Homo oeconomicus oder Homo politicus? Erklärungskonzepte im Vergleich – Wolfgang Fritz Haug: Ist Wirtschaftlichkeit ein Kriterium für Wissenschaft? Zur Frage der Grenzen des Kapitalismus – Dieter Rucht: Globalisierungskritische Bewegungen: Forderungen, Formen, Wirkungen – Klaus Berger: „Wer hat, dem wird gegeben“. Lob und Kritik des ökonomischen Denkens in der Verkündigung Jesu.

Streit der Kulturen (Wintersemester 2006/2007)

Uta Gerhardt: Wozu Fundamentalismus? – Bernd Thum: Kulturelle Identitäten im Zeitalter der Globalisierung – Shalini Randeria: Grenzziehungen und -verschiebungen: Hindu-Nationalismus und die Politisierung religiöser Identitäten im (post-)kolonialen Indien – Volker Lenhart: Ethnisch-kultureller Konflikt und friedensbauende Bildungsmaßnahmen – Detlef Junker: Der Fundamentalismus in den USA und die amerikanische Sendungsidee der Freiheit – Manfred Osten: China – das Europa des Ostens? – Susanne Enderwitz: Islamischer Fundamentalismus – Henryk M. Broder: Die letzten Tage Europas – Christoph Schwöbel: Ist der Konflikt der Zivilisationen ein Religionskrieg?

Melancholie und Heiterkeit (Sommersemester 2006)

Dieter Borchmeyer: Melancholie und Heiterkeit. Literarische Variationen eines Themas von Goethe bis Thomas Mann – Hans-Ludwig Kröber: Erschreckende Heiterkeit – Die akute Manie in der Sicht der Psychiater – Bernd Roock: „Traumwerck“. Die Kunst der Groteske im Konfessionellen Zeitalter – László F. Földényi: Heitere Anblicke in Melancholie getaucht. Melancholie und Heiterkeit in der Romantik – Norbert Greiner: Melancholische Wege zur Heiterkeit. Shakespeares Narren im zeitgenössischen Kontext – Arnold Rothe: Der lange Schatten des Ritters von der traurigen Gestalt – Cervantes und Landero – Peter Gülke: „Zart Gedicht – auf dunklem Grund“ – Melancholie und Heiterkeit bei Mozart – Alfred Kraus: Manisch-depressives Spektrum und Kreativität.

Die neue Kraft der Rituale (Wintersemester 2005/2006)

Gerd Theissen: Rituale des Glaubens – Religiöse Rituale im Lichte akademischer Riten – Gerhard Neumann: Rituale der Liebe – Uwe M. Schneede: Ritual als Werk: Joseph Beuys' Aktionen – Jan Assmann: Kunst und Ritual: Mozarts Zauberflöte – Erika Fischer-Lichte: Das Theater der Rituale – Gerd Althoff/Barbara Stollberg-Rilinger: Rituale der Macht in Mittelalter und Früher Neuzeit – Christoph Wulf: Die Erzeugung des Sozialen in Ritualen – Thomas Meyer: Rituale der Politik – William S. Sax: Heilen Rituale? – Axel Michaels: Geburt – Hochzeit – Tod: Übergangsrituale und die Inszenierung von Unsterblichkeit.

Wie frei ist unser Wille? (Sommersemester 2005)

Ernst Tugendhat: Willensfreiheit und Determinismus – Dieter Borchmeyer: Friedrich Schiller oder Die Chance der Freiheit im „Notzwang der Begebenheiten“ – Björn Burkhardt: Willensfreiheit aus rechtlicher Sicht – Fritz Kuhn: Die Freiheit der Politik – Hartmut Mehdorn: Die unternehmerische Freiheit – Wilfried Härle: Der freie Wille in theologischer Sicht – Jürgen W. Falter: Wählerwille, Wahlprognose und Wahlergebnis: Drei unterschiedliche Paar Schuhe?

Elite (Wintersemester 2004/2005)

Peter Hommelhoff: Eliteuniversitäten in Deutschland: Ein Irrweg? – Tanja A. Börzel: Bildung politischer Eliten – Peter J. Schneemann: Abstraktion und Elite – Jörg Hüfner: Nobelpreisträger in den Naturwissenschaften – Wolfgang U. Eckart: „Wunderkinder – Einzelgänger“. Anmerkungen zur Hochbegabtenproblematik in der Wissenschaftsgeschichte – Maurice Godé: Elite in Frankreich – Walter H. Hinderer: Die amerikanische Eliteuniversität als Wille und Vorstellung – Gesine Schwan: Elitenbildung als Problem demokratischer Politik – Rüdiger Bubner: Hier geht' s um uns! (Nostra res agitur).

Olympia (Sommersemester 2004)

Dimitros Moschopoulos: Die Waffen sollen während der Olympischen Spiele wieder ruhen: Zur Wiederbelebung der antiken Ekecheiria – Ulrich Sinn: Die olympische Idee – eine Fiktion als Herausforderung – Elk Franke: Das Bild vom Menschen durch die Brille des Sports – Kulturanthropologische Anmerkungen – Hans Lenk: Zur Krise und Zukunftsfähigkeit des Spitzensports – Jo Reichertz: Macht Sport Spaß/Geld? Zur Frohen Botschaft der Olympischen Spiele – David Clay Large: Afro–Amerikaner und die Olympischen Spiele 1936 – Karl–Heinrich Bette: Doping im Leistungssport – soziologisch betrachtet.

Bildersturm (Wintersemester 2003/2004)

Kurt Hübner: Tyrannensturz – Mythos und Wirklichkeit – Christoph Bartscherer: Heinrich Heines religiöse Revolte – Helmuth Kiesel: Die nationalsozialistischen Bücherverbrennungen vom Mai 1933 – Thomas Flierl: Der „Fall“ der Denkmäler. Konkurrierende Konzepte symbolischer Geschichtspolitik in Berlin seit 1989/90 – Andreas Zimmermann/Vanessa Klingberg: Kunstwerke im Krieg zwischen Raub und Recht auf Rückgabe – Hans Belting: Macht und Ohnmacht der Bilder – Jan Assmann: Was ist so schlimm an den Bildern? – Gregor Ahn: Bildersturm in der Bilderflut. Ikonoklastische Tendenzen im Medium Internet – Stefan M. Maul: Zerschlagene Denkmäler. Die Zerstörung von Kulturschätzen im eroberten Zweistromland im Altertum und in der Gegenwart.

Angst und Zuversicht (Sommersemester 2003)

Thomas Fuchs: Todesangst und Todesverdrängung in der Gegenwart – Joachim Radkau: Das Zeitalter der Nervosität – Christof Gestrich: Stellvertretung und Vertrauen. Ethische und religiöse Fundamente der Zuversicht – Thomas Meder: Übertragungen – Angst und Zuversicht im deutschen Film und Fernsehen – Karl Pestalozzi: „Wo aber Gefahr ist, wächst/Das Rettende auch“? Angst und Zuversicht in der deutschen Literatur – Werner Müller: Angst und Zuversicht als Faktoren wirtschaftlicher Entwicklung – Gerd Rudolf: Angst und Zuversicht aus psychotherapeutischer Sicht.

Sind wir noch das Volk der Dichter und Denker? (Wintersemester 2002/2003)

Luise Schorn–Schütte: Wozu noch Geschichtswissenschaft? Überlegungen zu einem Thema des ausgehenden 20. Jahrhunderts – Annette Schavan: PISA und die Folgen – Wolfgang Frühwald: Kulturenstreit oder Von der Rolle der Sprache in der Wissenschaft – Manfred G. Schmidt: Was ist uns unsere Bildung wert? – Brigitta–Sophie von Wolff–Metternich: Was heißt heute: sich im Denken orientieren? – Martin Walser: Vokabular und Sprache – Liliane Weissberg: Von der Einfachheit zu dichten und zu denken, und der Schwierigkeit, ein Volk zu sein – Dagmer Schipanski: Bildung und Forschung für die Wissensgesellschaft – Jutta Limbach: Ist die Bundesrepublik Deutschland ein Kulturstaat?

Der 11. September – Ursachen und Folgen (Sommersemester 2002)

Volkhard Krech: Religion und Terror – Detlef Junker: Der 11. September und die Grundlagen amerikanischer Weltpolitik – Herfried Münkler: Die Privatisierung des Krieges – Matthias Hurst: Bilder des Schreckens – Schrecken der Bilder – Thomas Petersen: Globalisierung und Marginalisierung – Michael Bothe: Neue Formen der Gewalt – neue Formen des gerechten Krieges? – Günther H. Seidler: Terror und Trauma – Sabine Leutheusser–Schnarrenberger: Terrorprävention in der offenen Gesellschaft

Wider die Natur (Wintersemester 2001/2002)

Konrad Beyreuther: Wider die Natur – wider die Gene – Reinhard Merkel: Der normative Status früher Embryonen – Thomas Fuchs: Töten oder sterben lassen? Zur aktuelle Euthanasiedebatte – Wilfried Härle: „Lehrt euch nicht auch die Natur ...?“ – Sigrig Graumann: Die Verdinglichung menschlichen Lebens in der Biomedizin – eine Herausforderung für die ethische Diskussion – Malte Faber/Reiner Manstetten: Die Geschichte der Soda–Chlorchemie. Wirtschaftsphilosophische Überlegungen – Claus R. Bartram: Wunschkinde – Natürliches und Allzumenschliches in der pränatalen Medizin.

Geld (Sommersemester 2001)

Hans Tietmeyer: Geld und Moral – Jochen Hörisch: Das Geld (in) der Literatur – Manfred Osten: Geld und Musik: Die Wut über den verlorenen Groschen – Dieter Borchmeyer: Gold und Geld in Goethes Faust und Wagners Ring des Nibelungen – Otthein Rammstedt: Geld und Philosophie – Überlegungen mit und zu Georg Simmels Philosophie des Geldes – Wolfgang Harsch: Psychoanalyse des Geldes – Jürgen Siebke: Geld und Politik – Karl Kardinal Lehmann: Geld und Religion.

Vom Frieden – Deutschlands Aufgaben in Europa und in der Welt von morgen (Wintersemester 2000/2001)

Helmut Schmidt: Zur Rolle Deutschlands in Europa und Europas in der Welt – Heidemarie Wieczorek–Zeul: Entwicklungszusammenarbeit – was muss sich ändern? – Reinhold Bocklet: Subsidiarität und Föderalismus als Elemente der europäischen Integration – Friedbert Pflüger: Die Europäisierung Europas – eine Gegengewicht zum Transatlantischen Bündnis? – Gert Weisskirchen: Menschenrechte, Ökonomie, Demokratie – neue Traditionen, alte Interessen? – Rudolf Scharping: Gemeinsame Sicherheit in Europa – was bedeutet das? – Dietmar Bartsch: Wandlungsprozesse im östlichen Mitteleuropa – Karl Lamers: Verfassung und Verfasstheit Europas – Angelika Beer: Friedensstrategien – Möglichkeiten und Risiken – Klaus Kinkel: Wo soll die Europäische Union enden? – Richard von Weizsäcker: Europa in der Welt von morgen.

Krieg (Sommersemester 2000)

Frank R. Pfetsch: Warum war das 20. Jahrhundert kriegerisch? – Rüdiger Wolfrum: Juristische Aspekte des Krieges – Rolf–Dieter Müller: Wirtschaftskriege – Das Beispiel des „Dritten Reiches“ – Michaela Huber: Traumatabu und Traumaverarbeitung – Das Beispiel Kosovo – Martin Löffelholz: Krieg in der Mediengesellschaft – Hans–Harald Müller: Krieg in der Literatur – Knut Krusewitz: Umweltfolgen moderner Kriege: Vietnam – Irak – Jugoslawien – Helmuth Trischler: Krieg und wissenschaftlich–technologischer Wandel – Ernst–Otto Czempel: Kriege und Kriegsvermeidung.

Zweimal Deutschland: Auf dem Weg zur Einheit? (WS 1999/2000)

Sigrid Jacobeit: Zur Verarbeitung der deutschen Vergangenheit – Detlef Pollack: Kirchen und Religion in Ost und West – Hildegard Maria Nickel: Das Frauenbild in der BRD und der DDR – Jochen Frowein: Der Alleinvertretungsanspruch der beiden deutschen Staaten – Hans Hattenhauer: Justiz in Ost und West – Hans–Jürgen Wende: Justiz in Ost und West – ein Vergleich von 1949/52 mit 1989/92 – Ulla Fix: Ost wird zu West – Sprache im Osten vor und nach der politischen Wende von 1989 – Christiane Lemke: Bürgerbewegungen in West– und Ostdeutschland – Michael Scholz–Hänsel: Die Kunstszene in Ost und West – Pablo Picasso und Rene Guttuso als ausländische Mittler im Vereinigungsprozess – Wolfgang Schluchter: Parteien zwischen Ost und West.

Europa und Europabilder (Sommersemester 1999)

Thomas Buchheim: Einigung oder Assimilation? – Zwei Bilder von europäischer Integration – Karl Otmar Frhr. von Aretin: Europa – Ordnungsvorstellungen im Krieg und Frieden vom 17. zum 20. Jahrhundert – Wolfgang Schwendtker: Das Europabild der japanischen Wissenschaft – Die Rolle des Werkes von Max Weber – Klaus Schwabe: Europabilder der Weltmacht Amerika – Michael Ursinus: Die muslimische Entdeckung Europas – Jost Gippert: Sprachen und Sprachpolitik in Europa in Geschichte und Gegenwart – Peter–Christian Müller–Graf: Die Einigung Europas als Herausforderung an das Rechtssystem – Klaus Pese: Künstlerkolonien in Europa – Wolfgang Franz: Der Euro als Jobmaschine? Zu den Auswirkungen des Euro auf den deutschen Arbeitsmarkt.

Wertpluralismus (Wintersemester 1998/99)

Michael Welker: Was ist Pluralismus? – Michael Hampe: Pluralismus der Erfahrung und Einheit der Vernunft – Hans Belting: Hybride Kunst? Ein Blick hinter die globale Fassade – Christopher B. Balme: Multikulturalität und mediale Repräsentation in pluralistischen Gesellschaften – Hanns–Gotthard Lasch: Richtungen und Schulen in der Medizin – Harald Weinrich: Von der Ökonomie geistiger Werte – Heiner Roetz: Asiatische Werte – Justin Stagl: Ethnozentrismus und Eurozentrismus – Andreas Suchanek: Wertpluralismus aus ökonomischer Sicht.

Islam – eine andere Welt? (Sommersemester 1998)

Paul Kunitzsch: Die kulturellen Wechselbeziehungen zwischen Europa und der islamischen Welt – Raif Georges Khoury: Die Erzähltradition im Islam – Wiebke Walther: Frauenwelten – Männerwelten im Islam – Marianne Barrucand: Islamische Architektur: Formen der klassischen Moschee – Omaia Elwan: Rechtsnormen im Islam und Menschenrechte – Volker Nienhaus,: Islam, Wirtschaftsethik und Entwicklung – Udo Steinbach: Der Islam vor der Herausforderung von Moderne und Entwicklung – Annemarie Schimmel: Die Bedeutung der Mystik in der islamischen Kultur.

Sucht (Wintersemester 1997/98)

Iver Hand: „Zwangs–Spektrum–Störungen“ oder „Nicht–stoffgebundene Abhängigkeiten“? – Manfred V. Singer: Alkoholkonsum – wann gesundheitsförderlich, wann schädlich? Einige aktuelle Thesen zur Alkoholkrankheit und zu alkoholassozierten Organkrankheiten – Ulrich Horstmann: Kunsttrinker. Suchtkarrieren aus der anglo–amerikanischen Literatur samt einer Flaschenpost über das Scheitern der Prohibition – Horst–Jürgen Gerigk: Sucht und Literatur, mit speziellen Überlegungen zum Thema Ordnungssucht und Angst am Beispiel von Anton Tschechows Erzählung „Der Mensch im Futteral“ – Reinhart Hummel: Sektenabhängigkeit – ein suchartiges Verhalten? – Alexa Franke: Frauenspezifische Aspekte der Abhängigkeit – Franz–Hellmut Schürholz: Polizeiliche Drogenbekämpfung – Manfred Fath: Drogen als Mittel künstlerischer Inspiration – Arthur Kovar: Ecstasy und andere Designer–Drogen – Rolf Verres: Sehnsucht und Erfüllung.

Sterben und Tod (Sommersemester 1997)

Ralf Stoecker: Der Tod – ein philosophisches Rätsel – Otwin Linderkamp: Leben und Sterben vor der Geburt – Paul Kirchhof: Der Schutz des Lebens als Ausdruck gegenwärtig erreichter Rechtskultur – Reimer W. Ebel: Der Tod im Spannungsfeld von Medizin, Religion und Staat – Silke Leopold: Bisogna morire: Musik über Tod und Vergänglichkeit – Klaus Peter/Theresia Hummel: Anästhesiologie und Intensivmedizin. Ist das Machbare immer sinnvoll? – Andreas Kruse: Formen und Wege des Sterbens – Prinzipien der Schmerztherapie und der Hospizhilfe sowie Erleben der eigenen Endlichkeit – Dietrich Ritschl: Leben in der Todeserwartung – Uwe Bleyl: Das Dilemma, sterben zu müssen – Jürgen Moltmann: Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Medien, Macht und Massen (Wintersemester 1996/97)

Michael Kunczik: Medien und Gewalt. Zum aktuellen Stand der Diskussion – Leo Brawald: „Der Spiegel“ und seine Geschichte – Max Kaase: Medien und Politik – Werner Hahn: Der öffentlich–rechtliche Rundfunk in der Konkurrenz – Klaus Ring: Die Bewahrung des Wortes – Fritz Sack: Terrorismus und Medien – eine Wechselbeziehung – August Everding: Theater als Medium.

Heidelberg – Stadt und Universität (Sommersemester 1996)

Meinrad Schaab: Die Anfänge der Stadt Heidelberg im Rahmen des Unteren Neckarlandes und der pfalzgräflichen Territorialbildung – Eike Wolgast: Heidelberg – die Universität und die Stadt – Heinrich Schipperges, Heidelberg: Medizin in Heidelberg – Dorothee Mußnug: Heidelbergs Vertreter im Badischen Landtag 1819 – 1918 – Gottfried Seebaß: Kirche, Religion und Religiösität in Heidelbergs Geschichte – Peter Meusburger: Stadtgeographie von Heidelberg – Cyrus Hamlin: Die Entdeckung des geschichtlichen Bewußtseins: Heidelberg im Zeitalter der Romantik – Volker Sellin: Heidelberg und sein Schloß – Carol Sauerland: Das Heidelberg der Jahrhundertwende – Peter Anselm Riedl: Heidelbergs Stadtbild im Wechsel.

Moderne Medizin – Wunsch und Wirklichkeit (Wintersemester 1995/96)

Günther Forck: Allergien in Stadt und Land – Gelix Gutzwiller: Geschichte und Gegenwart von Public Health – Eduard Seidler: Der Umgang mit dem Tod in der Medizin – Markus Gastpar: Flucht aus der Realität? Drogen in der modernen Gesellschaft – Hubert Poliwoda: Knochenmarkstransplantationen: medizinische Möglichkeit und ethische Implikation – Paul Baltes: Über die Zukunft des Alterns – Hoffnung mit Trauerflor – Heinz Häfner: Vergiftung, Verstrahlung, Vernichtung – Umweltängste im Medienzeitalter – Wulf Schiefenhövel: Gesundheit und Krankheit – kulturenvergleichende Befunde und evolutionäre Perspektiven – Uta Gerhardt: Chronische Krankheiten im gesellschaftlichen Kontext – Rainer Flöhl: Medizin und Medien – Richard Toellner: Historische Erfahrungen und ethischer Diskurs – Medizinethik in Deutschland nach 1945 – Christoph Fuchs: Ethische Aspekte der Mittelknappheit im Gesundheitswesen.

Kapitulation – Befreiung – Neubeginn. Deutschland nach dem Nationalsozialismus (Sommersemester 1995)

Peter Graf Kielmannsegg, Mannheim: Ende und Neubeginn der deutschen Geschichte – Hans–Joachim Schröder, Hamburg: Kollektive Schicksale. Besetzung, Vertreibung, Kriegsgefangenschaft, Entwurzelung – Wolfgang Benz, Berlin: Das Exil als Rettung und Vernichtung. Probleme der Emigration und Rückkehr – Helmuth Kiesel, Heidelberg: „Aufarbeitung“ der NS–Vergangenheit in der Literatur der Nachkriegszeit. Wege, Probleme, Grenzen – Norbert Frei, München: Die Besatzungsmächte und die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im Nachkriegsdeutschland – Jutta Limbach, Karlsruhe: Strafrecht und politische Verbrechen: Probleme

deutscher Vergangenheitsbewältigung – Jörg Schönbohm, Bonn: Die Bundeswehr – Streitkräfte des demokratischen Deutschland – Hans-Jochen Vogel, Bonn: Das Gelingen der Demokratie in der Bundesrepublik und seine Voraussetzungen – Ignatz Bubis, Frankfurt: Juden in Deutschland nach 1945 – deutsche Juden – Klaus von Beyme, Heidelberg: Haben wir Deutsche eine Identität

Arbeitslosigkeit in der Arbeitsgesellschaft (Wintersemester 1994/95)

Klaus Tenfelde, Berlin: Arbeit und Arbeitslosigkeit im Zeitalter der Industrialisierung – Risiken der Arbeiterexistenz vom Vormärz bis zur Weimarer Republik – Iring Fetscher, Frankfurt a. M.: Arbeit, Muße und Spiel – Günther Triebig, Heidelberg: Krank durch Arbeit oder krank ohne Arbeit? – Hugo Schmale, Hamburg: Arbeit als Selbstverwirklichung – Klaus von Dohnany, Hamburg: Arbeitslosigkeit als Folge der Vereinigungskrise? – Friedhelm Hengsbach S.J., Frankfurt am. M.: Die Gewerkschaften zwischen Arbeitenden und Arbeitslosen – Ursula Lehr, Heidelberg: Ältere Arbeitnehmer – ein Dispositionsfonds der Arbeitsmarktpolitik? – Rudolf Hickel, Bremen: Geht der Gesellschaft die Arbeit aus? Ökonomische Ursachen der Arbeitslosigkeit. Ansatzpunkte zum Abbau der Arbeitsplatzlücke – Thomas Kieselbach, Hannover: Individuelle und gesellschaftliche Bewältigung von Arbeitslosigkeit – Otto-Werner Schade, Stuttgart: Ist Vollbeschäftigung erreichbar? Zu den Möglichkeiten und Grenzen der Arbeitsmarktpolitik – Stefanie Wahl, Bonn: Erwerbsarbeit und Hausarbeit.

Grenzen erkennen – Grenzen setzen? (Sommersemester 1994)

Peter Starlinger, Köln: Grenzen der Humangenetik – Jeanne Hersch, Genf: Grenzen menschlicher Erkenntnis – Adolf Laufs, Heidelberg: Fortschritte in der Medizin in den Grenzen des Rechts – Klaus von Klitzing, Stuttgart: Grenzen der Mikroelektronik: Quantenphänomene in mikrostrukturierten Halbleitern – Gerhard Ertl, Berlin: Grenzen naturwissenschaftlicher Voraussagbarkeit – Hans Elsässer, Heidelberg: Der Makrokosmos – seine Grenzen in Raum und Zeit – Jochen Abr. Frowein, Heidelberg: Grenzen im Völkerrecht – Detlef Merten, Speyer: Grenzen des Sozialstaats – Herrmann Rieder, Heidelberg: Der Spitzensport und die Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit – Dorothee Alfermann, Gießen: Geschlechtsbestimmtes Denken, Fühlen, Handeln: Grenzen setzen – Grenzen auflösen.

Die Universität – Idee und Wirklichkeit (Wintersemester 1993/94)

Walther Ch. Zimmerli, Bamberg: Verlust der Einheit – Last der Fülle. Herkunft und Zukunft der deutschen Universität – Konrad Adam, Frankfurt: Die deutsche Universität – Ernst Giese/Harald Barthelt, Gießen: Anmerkungen zum Hochschulranking als Instrument zur Belegung des Wettbewerbs im deutschen Hochschulsystem – Helmut Altner, Regensburg: Die Funktionstüchtigkeit der heutigen Massenuniversität – Paul Windolf, Trier: Strukturwandel der Universitäten im internationalen Vergleich: Deutschland, USA; Japan – Hans Joachim Meyer, Dresden: Innovationen im Hochschulrecht – Ludwig von Friedeburg, Frankfurt a. M.: Die deutsche Universität zwischen Wissenschaft und Politik – Wolfgang Schluchter, Heidelberg: Die Universitäten in Ostdeutschland vor und nach der Einigung – Heide Ziegler, Stuttgart: Ist die Humboldt-Universität noch zu retten? – Ferdinand J. H. Mertens, Den Haag: Die Hochschulreform in den Niederlanden.

Deutschland auf dem Prüfstand (Sommersemester 1993)

Stig Strömholm, Uppsala: Deutschland, von außen gesehen – M. Rainer Lepsius, Heidelberg: Deutschland, ein Staat und zwei Gesellschaften? – Kurt Sontheimer, München: Totalitäre Versuchungen der Deutschen – Guntram Palm, Stuttgart: Deutschland – ein Wirtschaftsstandort in der Bewährung – Paul Kirchhof, Heidelberg: Von der einigenden zur Einheitsverfassung – Ulrich Völker, Allensbach: Das Selbstbild der Deutschen im Spiegel der Demoskopie – Kurt Nowak, Leipzig: Kirche in Deutschland – Marlies Dürkop, Berlin: Hochschulen und Wissenschaft im wiedervereinigten Berlin – Erwin K. Scheuch, Köln: Wandel in der Rolle der Intellektuellen in Deutschland – Joachim Gauck, Berlin: Erinnern, wahrnehmen, aushalten – Chancen und Probleme der Aufarbeitung der Stasivergangenheit.

Klima (Wintersemester 1992/93)

Klaus Hasselmann, Hamburg: Das Klimamodell – zu den Grundlagen des Klimasystems – Paul J. Crutzen, Mainz: Die Beobachtung atmosphärisch-chemischer Veränderungen: Ursachen und Folgen für Umwelt und Klima – Herrmann Flohn, Bonn: Klimaprobleme vor und nach der Rio-Konferenz (Juni 1992) – Horst Mensching, Hamburg: Die Ausbreitung der Steppen und Wüsten durch Dürren und Desertifikation – Hans-Jochen Diesfeld, Heidelberg: Klima und Gesundheit im Spiegel der Zeit – Karl Gertis, Stuttgart: Niedrigenergiehäuser im hiesigen Klima – Fakten und Fiktionen – Hubert Ziegler,

München: Klima und Evolution – Meinhard Schröder, Trier: Klimaschutz als Problem des internationalen Rechts – Kurt Hoheisel, Bonn: Gottesbild und Klimazonen – Wolfgang E. Krumbein, Oldenburg: Geophysikologie, Klima und Biogeomorphogenese. Eine späte Würdigung der Physikotheologie des jungen Immanuel Kant – Hans G. Ulrich, Erlangen: Katastrophenstimmung und Schöpfungsethik.

Erfahrungen des Fremden (Sommersemester 1992)

Peter Kampits, Wien: Ich und der andere – philosophische Perspektiven zur Erfahrung des Fremden – Alois Hahn, Trier: Soziologie des Fremden – Ulrich Mammey, Wiesbaden: Von der Gastarbeiterwanderung zur Völkerwanderung? – Zum Strukturwandel der internationalen Migration in der BRD – Bernhard Nauck, Weingarten: Erwerbstätigkeit und gesundheitliches Wohlbefinden ausländischer Frauen in der Bundesrepublik Deutschland – Eberhard Schmidhäuser, Hamburg: Albert Camus: „Der Fremde“ – der Weg eines Außenseiters in die Gesellschaft – Jürgen Wertheimer, Tübingen: Literatur als Medium der Wahrnehmung und Verarbeitung von Fremdheit (indische, japanische und europäische Literatur im Dialog) – Karl Dedecius, Darmstadt: Die Aneignung des Fremden in der Übersetzung – Horst–Eberhard Richter, Gießen: Selbstkritik und Versöhnungsfähigkeit – Dan Diner, Essen: Die deutsche Identität im Eochenwechsel – Amélie Mummendey, Münster: Fremde im Spiegel sozialer Vorurteile – Theo Sundermeier, Heidelberg: Fremde: die Antwort der Religionen.

Wohin treibt die Moderne? (Wintersemester 1991/92)

Lutz Niethammer, Hagen: Posthistoire – zur Wiederkehr der Diagnose, daß die Geschichte zu Ende sei – Bernhard Giesen, Gießen: Die Postmoderne als Herausforderung für die Gesellschaftstheorie – Hermann Timm, München: Gegenwartsreligion – Geistesreligion: Theologie in der Postmoderne – Helge Bofinger, Dortmund: Modernité/Post–Modernité oder die Rückkehr der Architektur in die Normalität – Wolfgang Iser, Konstanz: Von der demontierten zur zerspielten Form des Erzählens – Siegfried Grossmann, Marburg: Gesetz und Chaos: Antinomie oder Charaktere der Natur? – Walther von Hahn, Hamburg: Künstliche Intelligenz – Gregor E. Morfill, Garching: Neue Dimensionen in der Astrophysik – Ernst–Ludwig Winnacker, München: Das menschliche Genomprojekt und seine ethischen Implikationen – Michael Trede, Heidelberg: Die sanfte Chirurgie – Joachim Hirsch, Frankfurt: Kapitalismus ohne Alternative? Über Zitadellen, Schlachtfelder und Wüsten der „neuen Weltordnung“ – Hermann Lübbe, Zürich: Gegenwartsschrumpfung. Über die Zeitverfassung der modernen Kultur.

Der Umbruch im Osten und die Zukunft Europas (Sommersemester 1991)

Lajos Vékás, Budapest: Die Europaidee und ihre Reichweite nach Osten – Werner Link, Köln: Die Spaltung Europas im Ost–West–Konflikt – Manfred Hildermeier, Göttingen: Rußland und Europa – Lew Kopelew, Köln: Deutsch–russische Fremdenbilder – Margareta Mommsen, München: Deutschland und Europa im Neuen Denken der Sowjetunion . Tamás Kolosi, Budapest: Gesellschaftliche Ursachen für den Zusammenbruch des realen Sozialismus – Wolf Graf Baudissin, Hamburg: Eine neue Sicherheitspolitik für Europa – Heinrich Vogel, Köln: Wie soll Osteuropa wirtschaftlich überleben? Egbert Jahn, Frankfurt a.M.: Nationalitätenkonflikte im heutigen Europa – Heinrich Freiherr von Lersner, Berlin: Umweltpolitik in Ost– und Westeuropa – Friedrich Schorlemmer, Wittenberg: Die Rolle der Kirchen in der friedlichen Revolution Osteuropas.

Die Stadt als Kultur– und Lebensraum (Wintersemester 1990/91)

Elisabeth Lichtenberger, Wien: Die Großstadt in der postindustriellen Gesellschaft – Klaus von Beyme, Heidelberg: Hauptstadtsuche – Die Funktion von Hauptstädten zwischen Politik und Kultur – Hugo Borger, Köln: Ist die Stadt als Kunstwerk noch möglich? – Hans–Jürgen Teuteberg, Münster: Die Explosion der Städte im 19. Jahrhundert und die Folgen – Klaus Scherpe, Berlin: Vom Moloch zur Schalttafel. Transformationen der Großstadterzählung in der Literatur der Moderne – Werner Durth, Mainz: Der Wiederaufbau der Städte in Deutschland – Edith Ennen, Bonn: Die Stadt im Mittelalter – Katharina Beyen/Hans–Werner Schlipkötter, Düsseldorf: Umweltprobleme der Stadt – Luftverunreinigung und Abfallentsorgung – Manfred Rommel, Stuttgart: Die Regierbarkeit der Großstadt – Günter Mertins, Marburg: Grundprobleme der Metropolen der Dritten Welt – der Fall Lateinamerika – Hermann Glaser, Nürnberg: Stadtkultur und Kultur der Stadt – Ulfert Herlyn, Hannover: Städtebau und Ideologie.

Sprache (Sommersemester 1990)

Carl Friedrich Graumann, Heidelberg: Sprache als Kommunikation – Henning Wode, Kiel: Wie kommt ein Kind zu seiner Sprache? – Franz Huber, Seewiesen: Akustische Verständigung im Tierreich – Gudula List, Köln: Neuro–Psycho–Linguistica: Psychologische Blicke auf das Nervenleben der Sprache – Heiner Geissler, Bonn: Streitkultur, politisches Biedermeier und Polemik. Der Politiker und seine Sprache – Wolfgang Klein, Nijmegen: Sprachverfall – Herbert Heckmann, Darmstadt: Die Sprache als Handwerkszeug des Dichters – Günter Hotz, Saarbrücken: Versprachlichung naturwissenschaftlicher Erkenntnis – Verstehen versus Tun – Hermann Bausinger, Tübingen: Volk und Sprache – Über eine mehrdeutige Beziehung – Hans–Georg Gadamer, Heidelberg: Die Vielfalt der Sprachen und das Verstehen der Welt.

Weibliche Identität im Wandel (Wintersemester 1989/90)

Dorothee Sölle, New York: Zur Freiheit befreit– zum Schwiegen verdammt. Das Bild der Frau im Christentum – Ulrike Prokop, Berlin: Kulturmuster des Weiblichen – Zur Konstruktion der idealen Frau bei Rousseau – Ute Frevert, Berlin: Selbstlose oder selbständige Weiblichkeit – Variationen und Wandlungen im 19. und 20. Jahrhundert – Ilona Ostner, Bremen: Frauen im Erwerbsleben: Integration durch Segregation – Gisela Niemeyer, Karlsruhe: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt (Art. 3, Abs. 2 GG)? – Jules Angst/Cécile Ernst, Zürich: Geschlechtsunterschiede in der Psychiatrie – Hanna Beate Schöll–Schilling, Bonn: Politik von und für Frauen – Elisabeth Brock–Gernsheim, München: Liebe als Identität? Frauenbiographien im Umbruch – Sigrid Weigel, Hamburg: Die Stimme der Medusa – oder vom doppelten Ort der Frauen in der Kulturgeschichte – Brigitte Weisshaupt, Zürich: Der Diskurs der Aufklärung und die Ausschließung von Frauen. Vernunft und selbstloses Selbstsein. Dialektik der Identität von Frauen – Alexandra Gräfin Lambsdorff, Düsseldorf: Karrierechancen für Frauen in der Wirtschaft – Ayla Neusel, Kassel: Frauenkarrieren in der Wissenschaft?

Die Französische Revolution – Impulse, Wirkungen, Anspruch (Sommersemester 1989)

Kunst heute und ihr Publikum (Wintersemester 1988/89)

Bevölkerungsexplosion – Bevölkerungsschwund (Sommersemester 1988)

Ökologie: Krise, Bewußtsein, Handeln (Wintersemester 1987/88)

Ost und West (Sommersemester 1987)

Sexualität (Wintersemester 1986/87)

Zukunft der Wissenschaft (Sommersemester 1986)

Die Geschichte der Universität Heidelberg (Wintersemester 1985/86)

Lateinamerika (Sommersemester 1985)

Technologischer Fortschritt als Rechtsproblem (Wintersemester 1984/85)

Möglichkeiten und Grenzen der Naturwissenschaften (Sommersemester 1984)

Asien und wir: Gegenwart und Tradition (Wintersemester 1983/84)

Künste unserer Zeit (Sommersemester 1983)

Wissenschaft in der Öffentlichkeit (Wintersemester 1982/83)

Die dritte industrielle Revolution (Sommersemester 1982)

Evolution (Wintersemester 1981/82)

Wissenschaft und Ethik (Sommersemester 1981)

Kontroversen der Zukunft (Wintersemester 1980/81)